

Auf der Unterrainer Sonnenstraße – den Dolomiten entgegen

Beschreibung:

Bei der Pfarrkirche folgt man der asphaltierten Straße in westlicher Richtung hinauf zum Hotel Alpenhof. Dort hat man den Großteil der Höhenmeter unserer Winterwanderung bereits überwunden und geht nun stets auf der Straße Nr.21 durch schmale Waldstreifen, das Teuffental, an stattlichen Bauernhöfen auf weiten Wiesen und Feldern verstreut, bis hin zum Feichter Hof (1377m). Am Waldesrand findet man eine gute Sitzgelegenheit mit idealer Aussichtswarte über einen Teil des Oberen Pustertales; vor allem aber beeindruckend sind die Kette der Dolomiten, mit feinen Linien an den Horizont gezeichnet und die Dörfer Welsberg, Prags, Niederdorf, Toblach, Innichen und dem Sextnertal untereinander förmlich verbindend.

Wanderdaten:

Ausgangspunkt & Parkplatz: nahe Pfarrkirche in Taisten

Streckenlänge: 3,5 km

Abstieg: über den beschriebenen Aufstiegsweg

Gehzeit: 1 Stunde

Schwierigkeit:  

Höhenunterschied: 165m

Besonderheiten am Wegesrand:

Welches könnten wohl die Wortwurzeln unseres deutschen Namens Pustertal sein?

Dr. Josef Rampold schreibt dazu folgendes: Nachdem im östlichen Hochpustertal vorübergehend auch slawische Völker hausten, versuchten deren Sprachforscher den Namen Pustertal aus slawisch „pustu“, vielleicht von der ungarischen Tiefebene der „Pusta“, was soviel wie „öde“ bedeuten würde, abzuleiten. Unser bekannter Heimatforscher Finsterwalder glaubt jedoch viel eher an einen keltischen Personennamen „Busturus“, der im Talbecken von Bruneck gelebt und ein Stammesfürst der Saevaten (Römersiedlung bei St. Lorenzen) gewesen sein konnte. Auch der Name „Pustrissa“ ist vielen von uns inzwischen geläufig.



Tourismusverein Gsieser Tal - Welsberg – Taisten – Tel. 0474 978436 – Fax. 0474 978226

info@gsieser-tal.com – www.gsieser-tal.com